



# Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche

zu Gast in der Ev. Kirchengemeinde  
Alt-Schöneberg seit 1993

ኢትዮጵያ ፡ እጆቿን ፡ ወደ ፡ እግዚአብሔር ፡ ትዘረጋለች ። መዝሙር ፡ ዳዊት ፣ ፳፮ ፡ ፴፩  
Äthiopien soll seine Hände ausstrecken zu Gott. (Psalm 68,31)

## Geschichte

Der christliche Glaube wurde von einem äthiopischen Eunuchen in Äthiopien eingeführt, der vom Apostel Philippus getauft wurde (Apostelgeschichte 8). Die äthiopische orthodoxe Kirche wurde formal auf einer Synode 328 n. Chr. gegründet. Der erste Bischof der Kirche war Frumentius, ein gebürtiger Syrer, der im Palast von Axum aufwuchs. Er ging nach Alexandria und kam zurück, nachdem er von Sankt Athanasius zum Bischof geweiht worden war. Die Gläubigen in Äthiopien nennen ihn Abba Salama Kassate Berhan (Vater des Friedens und Offenbarer des Lichtes). Neun Heilige aus dem Mittleren Osten und aus Kleinasien wanderten 150 Jahre später nach Äthiopien. Sie führten das klösterliche Leben ein, übersetzten viele fromme Bücher aus dem Aramäischen und Hebräischen in die Ge'ez-Sprache und erklärten die „Eine-Person-eine-Natur-Lehre“ von St. Cyrill. Seit dem Schisma von 451 teilt die Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche mit den sogenannten orientalisch-orthodoxen Kirchen den gleichen Glauben: den koptischen, den syrischen, der armenischen, der malankara oder indisch-orthodoxen Kirchen und der eritreisch-orthodoxen Kirche. Die Kirche hat durch die Jahrhunderte unter verschiedenen religiösen Verfolgungen gelitten. Die Herrschaft der Königin Yodit im 9. Jahrhundert dauerte vierzig Jahre und verursachte großen Schaden an der Kirche. Die Invasion

unter Mohammed „dem Linkshändigen“ im 16. Jahrhundert war noch einschneidender. Während des 17. Jahrhunderts bekämpften der Jesuit Alphonso Mendez und seine Nachfolger die Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche. Auch während des heftigen fünfjährigen Kampfes gegen die Invasion Mussolinis von 1935 bis 1940 verloren einige Bischöfe, viele Priester und Tausende von Gläubigen ihr Leben. Mehr als 2 000 Kirchen wurden zerstört und zahlreiche Kirchenmanuskripte geraubt.

## Glaube

Als Mitglied der Familie der orientalisch-orthodoxen Kirchen teilt die äthiopische Kirche im Wesentlichen den gleichen Glauben mit ihnen. Dieser Glaube wird vom apostolischen Erbe abgeleitet, so wie er im Neuen Testament bezeugt wurde, und muss gleichzeitig vor dem Hintergrund des Alten Testaments gesehen werden. Er ist von den Kirchenvätern in den Konzilien und in ihren Lehren dargestellt worden. Dieser Glaube wird als lebendige Wirklichkeit im Leben der Kirche durch Anbetung, Predigt und Disziplin fortgeführt. Zusammengefasst ist die äthiopische Kirche eine Gemeinschaft, die den christlichen Glauben übernahm und so, wie er durch die Jahrhunderte überliefert worden war, lebendig erhielt.

## Fasten und Feiern

Es gibt sieben offizielle Fastenzeiten: (1) alle Mittwoche und Freitage – außer während der 50 Tage nach Ostern, (2) die vorösterliche Fastenzeit, (3) die „Nenveh“-Fastenzeit, (4) „Gahad“ vor Epiphania, (5) Fastenzeit der Apostel, (6) Fastenzeit der Propheten, (7) Fastenzeit zu Mariä Himmelfahrt. Es gibt neun große und neun kleinere Festtage in der äthiopischen Kirche, die Ereignisse im Leben Christi feiern, sowie weitere Festtage zu Ehren von Heiligen und Engeln.

## Gottesdienste

Es gibt zwei Arten von Gottesdienst in der äthiopischen orthodoxen Kirche: innerhalb und außerhalb des Allerheiligsten. Der Gottesdienst in der Kirche wird von den Priestern und von den Diakonen im Allerheiligsten geleitet. Ein Minimum von fünf Personen, davon zwei Priester und drei Diakone, wird benötigt, um eine Messe zu feiern. In bestimmten Klöstern wird auch ein Minimum von sieben Personen gefordert. Die Teilnehmer sind verpflichtet, mindestens zwölf Stunden im Voraus keine Nahrung mehr zu sich zu nehmen. Die Sakramente Brot und Wein werden durch einen der Diakone in einem kleinen Gebäude im Kirchhof zubereitet, das Bethlehem genannt wird. Die Zeiten der Gottesdienste hängen von Fastenzeiten und heiligen Tagen ab. Während der Fastenzeiten beginnt die heilige Messe um 13 Uhr. Die normale

Dauer eines Gottesdienstes beträgt ungefähr zwei Stunden, zu bestimmten Anlässen kann sie aber auch verlängert oder verkürzt werden. An Sonntagen beginnt die Messe normalerweise um 6 Uhr, an Ostern und Weihnachten um Mitternacht. Die Kirche hat 81 kanonische Bücher und 14 Anaphorae. Die Sprache des Gottesdienstes ist Ge'ez, die alte Sprache Äthiopiens. Heute werden Teile der Liturgie jedoch auch ins Amharische übertragen. Gottesdienste im Freien, die „se'atat“ (Horologium) und das „mahelet“ (spezielles Lied, um den Jahrestag eines Heiligen zu feiern) umfassen, werden durch Priester und Debteras (Gelehrten) geleitet. An Sonntagen fängt diese Form des Gottesdienstes um 2 Uhr an, bis er durch die Messe im Allerheiligsten um 7 Uhr abgelöst wird. Während der Fastenzeiten beginnt der Gottesdienst um 6 Uhr und dauert bis zum Anfang der Messe um 13 Uhr. Es gibt auch einen kurzen Gottesdienst am Ende der Messe, der hauptsächlich aus dem Vortragen epischer Versen, genannt „Qene“, besteht.

## Musik und Kunst

Die Ankunft der neun Heiligen eröffnete eine neue Ära im liturgischen Leben der äthiopischen Kirche sowie in der kulturellen Entwicklung im Allgemeinen. Musik und Kunst blühten auf. Yared, einem aksumitischen Gelehrten der Zeit, wird die Erschaffung der äthiopischen Kirchenmusik zugeschrieben. Yared war ein Schüler der neun Heiligen, vermutlich von Abba Aregawi, und komponierte Musik in drei Modi, die noch heute in der äthiopischen Kirche verwendet werden. Das ihm zugeschriebene Liedgut ist reich an Inspiration und im Ausdruck, es zählt zu den besten seiner Art im Orient. Der Einfluss der neun Heiligen erstreckte sich auch auf Kunst und Architektur. Die Ruinen von Basiliken in den alten Städten Axum, Adulis und Hawlti weisen Ähnlichkeit zu syrischen Kirchen auf. Das Kloster Debre Damo (Abba Aregawi) ist das älteste noch vorhandene Beispiel christlicher Architektur in Äthiopien.

## Verwaltung

Die oberste Autorität in den Angelegenheiten der Kirchenverwaltung und -justiz (gesetzgebend, administrativ und gerichtlich) liegt bei der heiligen Synode, die sich zweimal jährlich trifft und unter dem Vorsitz seiner Heiligkeit des Patriarchen steht. Der Diözesanerzbischof ist der Vorsitzende des Diözesangemeinderates. Der nationale Gemeinderat trifft sich einmal jährlich im Patriarchat unter dem Vorsitz des Patriarchen. Unterhalb der Diözese gibt es lokale Verwaltungsorgane, die die Tätigkeiten jeder Gemeinde ihres Gebietes überwachen. Die Kirche hat zwei Arten Klerus: die regulären Priester, die die Sakramente ausüben, und Gelehrte, sogenannte Debtera, die mit dem Gesang und dem Unterricht in den Schulen betraut sind. Auch die Sonntagsschulen sind sehr aktiv. Klösterliche Gemeinschaften haben ihre jeweils eigene Verwaltungsstruktur.

## Diaspora

Die äthiopische orthodoxe Kirche existiert im Sudan, in Djibuti, in Südafrika, in Jerusalem, in Nordwest- und Südosteuropa sowie in Nord-, Süd- und Mittelamerika. Acht Bischöfe dienen der Kirche außerhalb Äthiopiens. Die äthiopische orthodoxe Kirche in Deutschland unter der Diözese von Nordwesteuropa ist aktiv und hat sieben Kirchen in verschiedenen Städten: in Köln, München, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Wiesbaden und Nürnberg. Es gibt auch Laiengemeinden in anderen Städten, die als Sonntagsschulen und „tsewa mahi-berat“ (Versammlungen zu Ehren der Heiligen) organisiert werden. Die Berliner Kirchengemeinde wurde seit 2001 unter dem Namen „Immanuel“ organisiert. Sie hält dreimal im Monat einen liturgischen Gottesdienst und einmal im Monat Gebets- und Bibelstunden in der Dorfkirche in Alt-Schöneberg und genießt die hervorragende Nachbarschaft der gastgebenden Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg. Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirchengemeinde St. Immanuel zu Berlin bietet für die in Berlin und Umgebung lebenden Äthiopierinnen und Äthiopier alle kirchlichen Amtshandlungen und die notwendigen geistlichen Unterstützung an, etwa bei Krankenbesuch, Taufe, Hochzeiten und Todesfällen.

### Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche in Berlin/Brandenburg

**Kirchengemeinde St. Immanuel zu Berlin** · Hauptstraße 48 II, 10827 Berlin

[www.eotc-berlin.org](http://www.eotc-berlin.org)

#### Leitender Priester

Abba Berhane Meskel Tedla Mengistu  
Greifswalder Straße 18, 10405 Berlin  
Telefon (0 30) 67 12 96 38  
Mobil (01 78) 7 12 09 82

#### Kontaktperson der Gemeinde

Abraham Tezerra  
Telefon (0 30) 2 16 44 90

#### Gottesdienst

Sonntag, 7 bis 9 Uhr, in der Dorfkirche Alt-Schöneberg (St.-Immanuel-Kirche)

#### Sprach- und Religionsschule für Kinder

Samstag, 10 bis 12 Uhr (zweimal monatlich)

#### Spenden Konto 1 012 110 010

BLZ 350 601 90 (KD-Bank)

## Kirchenkreis Berlin-Schöneberg

Heilbronner Straße 20 · 10779 Berlin  
Tel (0 30) 21 91 99 07 · Fax 21 91 99 08  
[superintendentur@schoeneberg-evangelisch.de](mailto:superintendentur@schoeneberg-evangelisch.de)

Eine Einrichtung der EKBO

 **EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

[www.schoeneberg-evangelisch.de](http://www.schoeneberg-evangelisch.de)

